



BAEDEKER SMART

Marrakech



Marrakech erleben

Es ist früh am Morgen. Die Luft ist noch kühl, die Vögel singen. Die Geräusche der erwachenden Stadt machen Sie neugierig. Verbringen Sie mit Baedeker SMART einen erlebnisreichen Tag im Labyrinth der Souks. Aber auch hier gibt es Oasen der Ruhe, wo Sie zwischendurch einen Kaffee oder später einen Aperitif genießen können. Ein anderer Vorschlag für einen ganz besonderen Tag entführt Sie in ein Märchen aus 1001 Nacht. Sie besuchen edle Paläste und begeben sich am Nachmittag in das luxuriöseste Spa der Stadt. Oder möchten Sie lieber das »coole Marrakech« erkunden? Dann mieten Sie sich ein Rad und folgen Sie uns in die Ville Nouvelle.

Neben allen wichtigen »klassischen« Sehenswürdigkeiten halten wir Ideen für ganz besondere Urlaubstage für Sie bereit. Was auch immer Sie tun: Genießen Sie Ihre Zeit in Marokkos schönster Stadt mit Baedeker!

Herzlich

Olve

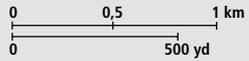
Birgit Borowski

Birgit Borowski

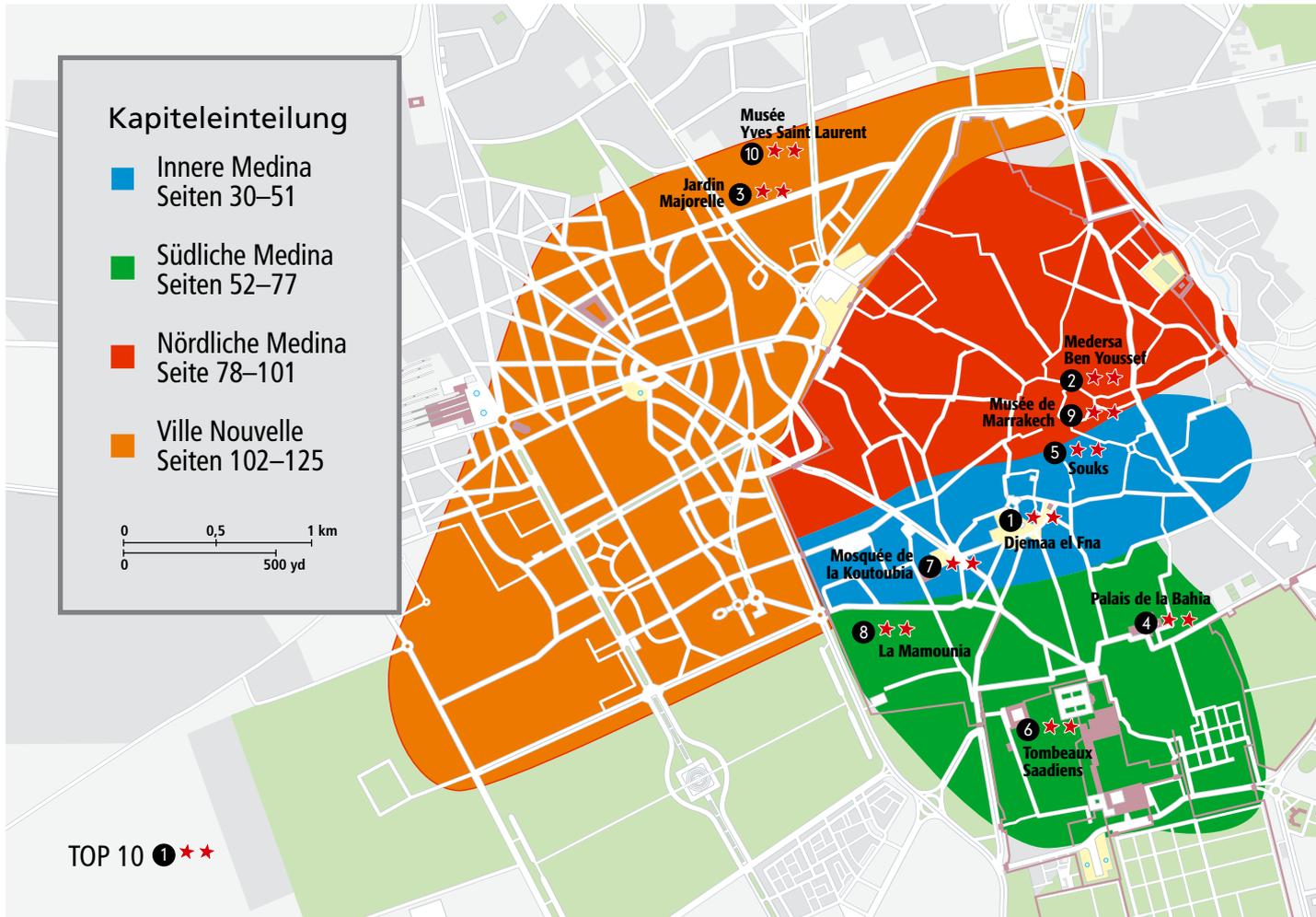
Programmleitung Baedeker SMART

Kapiteleinteilung

- Innere Medina
Seiten 30–51
- Südliche Medina
Seiten 52–77
- Nördliche Medina
Seite 78–101
- Ville Nouvelle
Seiten 102–125



TOP 10 **1** ★★



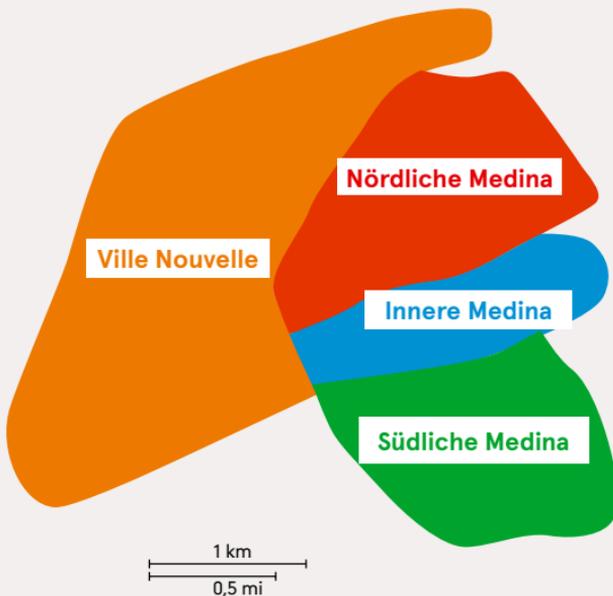
BAEDEKER SMART

Marrakech

Wie funktioniert der Reiseführer?

Wir präsentieren Ihnen Marrakechs Sehenswürdigkeiten in vier Kapiteln. Jedem Kapitel ist eine *spezielle Farbe* zugeordnet.

Um Ihnen die Reiseplanung zu erleichtern, haben wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten jedes Kapitels in drei Rubriken gegliedert: Einzigartige Sehenswürdigkeiten sind in der Liste der *TOP 10* zusammengefasst und zusätzlich mit zwei Baedeker Sternen gekennzeichnet. Ebenfalls bedeutend, wenngleich nicht einzigartig, sind die Sehenswürdigkeiten der Rubrik *Nicht verpassen!* Eine Auswahl weiterer interessanter Ziele birgt die Rubrik *Nach Lust und Laune!*



★★ Baedeker Topziele	7
Ein Gefühl für Marrakech bekommen	8

Das Magazin

Marrakech als Inspiration	14
Angriff auf alle Sinne	16
König Mohammed VI.	18
Die Berber	20
Land Gottes	22
Das duftet einfach köstlich!	24
Die Kunstszene blüht	26
Wohnkultur aus 1001 Nacht	28

Innere Medina

Erste Orientierung.....	32
Mein Tag im Herzen von Marrakech	34
Djemaa el Fna ★★	38
Souks ★★	40
Koutoubia ★★	42
Mouassine	44
Wohin zum ...	
... Essen und Trinken?	
... Einkaufen ... Ausgehen?	48

Südliche Medina

Erste Orientierung	54
Mein Tag wie im Märchen aus 1001 Nacht	56
Palais de la Bahia ★★	60
Tombeaux Saâdiens ★★	62
La Mamounia ★★	64
Palais El Badii	66
Dar Si Saïd	68
Dar Tiskiwin	69
Wohin zum ...	
... Essen und Trinken?	
... Einkaufen ... Ausgehen?	74

Nördliche Medina

Erste Orientierung	80
Mein Tag in den Gässchen der nördlichen Medina	82
Medersa Ben Youssef ★★	88
Musée de Marrakech ★★	90
Koubba Almoravide	92
Maison de le Photographie	93
Musée Boucharouite	94
Wohin zum ...	
... Essen und Trinken?	
... Einkaufen ... Ausgehen?	98

Ville Nouvelle

Erste Orientierung	104
Mein Tag in Marrakechs moderner Welt	106
Jardin Majorelle ★★	112
Musée Yves Saint Laurent ★★	114
Guéliz	116
Hivernage	117
Jardin Ménara	119
Wohin zum ...	
... Essen und Trinken?	
... Einkaufen... Ausgehen?	122

Ausflüge

Jebel Toubkal.....	129
Tizi N'Test	130
Tizi N'Tichka	132
Vallée de l'Ourika	134
Essaouira	136

Spaziergänge

Ins pulsierende Zentrum von Marrakech	142
Ein königlicher Spazierweg	146
Ein Bummel durch Guéliz	149

Praktische Informationen

Vor der Reise	154
Anreise	157
Unterwegs in Marrakech	157
Übernachten	159
Essen und Trinken	161
Einkaufen	163
Ausgehen	164
Kleiner Sprachführer	165
Glossar.....	168

Anhang

Cityatlas	169
Straßenregister	178
Register	181
Bildnachweis	183
Impressum	184

Magische Momente

Kommen Sie zur rechten Zeit an den richtigen Ort
und erleben Sie Unvergessliches.

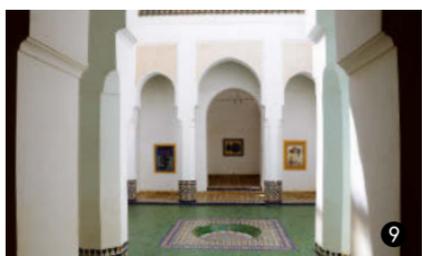
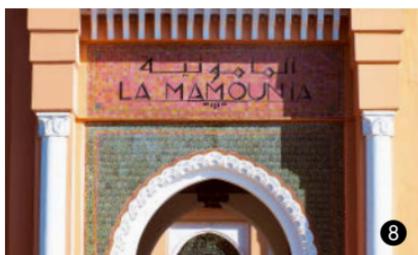
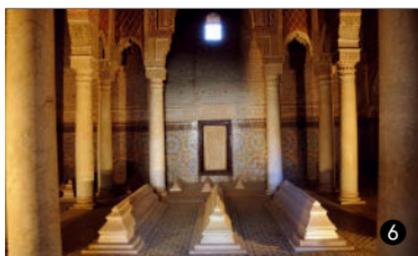
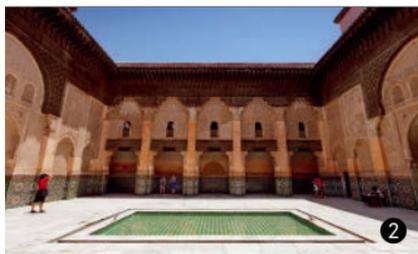
Wandeln im geheimen Garten	45	Yela und der fliegende Teppich	95
Von schönen Frauen, Königen und Bettlern	65	Orientalisches für alle Sinne...	118
		Im Rausch der Musik	139

Traumhafte Ausblicke über Marrakech eröffnen sich auf den Dachterrassen der Altstadt.



Der Souk ist ein wahres Schatzkästchen an besonderen Souvenirs.





★★ Baedeker Topziele

Unsere TOP 10 helfen Ihnen, von der absoluten Nummer eins bis zur Nummer zehn, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten einzuplanen.

1 ★★ Djemaa el Fna

Der faszinierende Gauklerplatz mit seinen Schlangenbeschwörern, Feuerschluckern und Märchenerzählern bringt jeden zum Staunen. (S. 38)

2 ★★ Medersa Ben Youssef

Die schönste Koranschule von ganz Marokko! Wer hier eintritt, taucht tief ein in die Großartigkeit islamischer Baukunst des Maghreb. (S. 88)

3 ★★ Jardin Majorelle

Das Blau, das im Jardin Majorelle vorherrscht, leuchtet auch im stärksten Regen und ist von einer so magischen Intensität, dass man darin eintauchen könnte. (S. 112)

4 ★★ Palais de la Bahia

Der große Palast aus dem 19. Jh. vereint alle Elemente der islamischen Baukunst: Ornamente, Springbrunnen, Lichtschächte und Innenhöfe mit Bäumen. (S. 60)

5 ★★ Souks

In den überdachten Einkaufsstrassen des Basars ist jedes einzelne Geschäft eine kleine Schatzkammer, die scheinbar von Aladin persönlich geschaffen wurde. (S. 40)

6 ★★ Tombeaux Saâdiens

Das absolute Highlight des wunderschönen und ursprünglichen Kasbah-Viertels ist die ehrwürdige Grabanlage der Saadier – ein Beispiel für die großartige Baukunst des 17. Jh. (S. 62)

7 ★★ Mosquée de la Koutoubia

Das beeindruckende und berühmte Minarett der ersten Moschee Marrakechs ist das religiöse und architektonische Zentrum der Stadt. (S. 42)

8 ★★ La Mamounia

In diesem legendären Art-déco-Hotel logieren Stars und Könige. Als solche kann man sich auch bei einem Kurzbesuch fühlen, z. B. in einem der Restaurants oder im eleganten Spa. (S. 64)

9 ★★ Musée de Marrakech

Der Palast aus dem 19. Jh. ist ein Paradebeispiel maurischer Baukunst und begeistert jeden Besucher, auch durch seine tollen Wechsausstellungen. (S. 90)

10 ★★ Musée Yves Saint Laurent

Das größte und modernste Museum in Marrakech zeigt die einzigartige Verbindung des berühmten französischen Modemachers zur roten Stadt, deren Farben seine Kollektionen und Kunstwerke maßgeblich beeinflussten. (S. 114)

Ein Gefühl für Marrakech bekommen ...

Erleben, was die Stadt ausmacht, ihr
einzigartiges Flair spüren. Sich vom
schnellen Pulsschlag der alten Königsstadt
begeistern lassen.

Thé à la menthe

Kein Marrakech-Besuch ist vollständig ohne eine Verkostung des marokkanischen Thé à la menthe. Wer zu dem süßen Genuss auch noch ein märchenhaftes Ambiente sucht, einen Palast mit feinst gearbeitetem Stuck, mit Holz und Zellij, der sollte seinen Tee unbedingt im Literaturcafé Dar Cherifa trinken, umrahmt von Wechseiausstellungen und begleitet von Konzerten.

Abendessen auf dem

Djemaa el Fna

Die Essensstände, die allabendlich unter dem Sternenzelt aufgebaut werden (S. 38), sind der Inbegriff von Marrakechs Lebendigkeit. Umgeben von Akrobaten, Schlangenbeschwörern und Geschichtenerzählern genießt man einfache Speisen wie gebratenen Fisch mit Pommes frites oder Exotisches wie Hammelkopf und Schneckenuppe. Lassen Sie sich das keinesfalls entgehen!

Storchengeklapper

am Palais el Badii

Groß ist er, beeindruckend und nahezu leer: der El-Badii-Palast (S. 66). Der Besuch des Palastes ist dennoch ein absolutes Highlight. Sich in den Schatten zu setzen, oder auf eine der umliegenden Dachterrassen in ein Café, dabei auf die Palastmauern zu schauen und dem Klappern von Hunderten Störchen zu lauschen, ist ein Genuss, der vor allem kurz vor Sonnenuntergang einzigartig ist!

Feilschen erwünscht

Schlendern, feilschen, kaufen: So gehört sich das in einem anständigen Souk. Aber auf dem Flohmarkt am Bab el Khemis (S. 96) ist alles noch einen Tick intensiver. Hier gibt es nichts, was es nicht gibt! Schon morgens kommen die Händler aus allen Himmelsrichtungen, bauen ihre Stände auf und versuchen, sich mit Reparaturen oder



Minztee aus der bauchigen Silberkanne gehört zum marokkanischen Lebensgefühl.



Romantische Abendstimmung in der Stadt der Farbenmagie



Das hat Stil: Marokkanisches Design in einem der zahlreichen Riads von Marrakech

Gebrauchtwaren ein bisschen etwas zu ihrem Lebensunterhalt zu verdienen. Die Käufer – meist Europäer – sind auf der Suche nach der ein oder anderen wertvollen Antiquität, die man neben vielen charmanten, aber weniger wertvollen Flohmarktartikeln mitunter mit sehr viel Glück ergattern kann. Handeln macht Spaß und gehört hier auf jeden Fall zum Geschäft dazu!

Hippes Marokko

Während sich im Souk el Khemis die Ärmsten der Stadt treffen, kommen im Stadtteil Hivernage (S. 117) vor allem die oberen Zehntausend auf ihre Kosten. Hier reihen sich In-Locations, Klubs, Bars und hippe Dach-Lounges aneinander. Wer einmal in Nordafrika Thai essen möchte, sollte es in einem der schicken Restaurants tun, z. B. im schönen Palais Jad Mahal (S. 123). Doch oft zählt nicht das Sein, sondern nur der Schein – nämlich der Geldschein.

Schwitzen mit Stil

Wenn es in Marokko den Inbegriff von Wellness gibt, dann im Spa des Hotel La Mamounia (S. 64). Ein Traum aus 1001 Nacht wird wahr, wenn man das Hammam betritt. Ein türkisfarbenes Becken, rings herum orientalische Laternen in einem eigenen kleinen Palast, Alkoven, wohin man schaut, und große bequeme Ruhesessel mit Blick nach draußen in den alten, gepflegten

Garten – stilvoller und entspannender kann man wohl kaum den Luxus eines so edlen Dampfbades erleben.

Grüner Cyber Park

Der Cyber Park (S. 100) zwischen Neu- und Altstadt ist aus verschiedenen Gründen ein ganz besonderer Ort. Zum einen ist es eine herrliche Grünanlage an der historischen Stadtmauer von Marrakech, zum anderen hat man hier überall – wirklich überall – eine kostenlose WLAN-Verbindung, sodass man mit Smartphone oder Tablet surfen kann.

Wohnen wie ein Pascha

Wer träumt nicht davon, einmal in einem orientalischen Palast zu nächtigen? In Marrakech kann dieser Traum wahr werden. Mehr als 1000 Riads (alte Stadtpaläste) wurden renoviert und zu kleinen Gästehäusern umgebaut. Die meisten Riads sind im orientalischen Stil eingerichtet und gestaltet. Viele haben einen Innenhof, oft mit Wasserbassin oder einem Springbrunnen. Wer hier eincheckt, wähnt sich augenblicklich in einer anderen Welt – abseits von Lärm und Alltag. Dazu kommt die zugewandte und individuelle Betreuung durch die Gastgeber. Lassen Sie sich umfängen vom Zauber eines der zauberhaften Stadtpaläste, z. B. im Riad Enija (S. 101).

Die alte rote Stadt vor den schneebedeckten, weißen Gipfeln des Hohen Atlas



Das Magazin

**Marrakech hat Magie. Eine
Märchenstadt, die mit Licht
und Farben spielt.**

Seite 12–29



Marrakech als Inspiration

Wenn Sie Ihren Fuß zum ersten Mal in Marrakechs Medina setzen, spüren Sie: Von Marrakech geht eine Faszination aus, der Sie sich nicht entziehen können. Das geht nicht nur Ihnen so! Viele Kunstschaffende und Autoren aus aller Welt kommen in die rote Berbermetropole. Sie lassen sich von den leuchtenden Farben und dem quirligen Leben in der nordafrikanischen Stadt anregen.

Sollten Sie *Die Stimmen von Marrakech* noch nicht gelesen haben, wird es spätestens jetzt, kurz vor Ihrer Marrakech-Reise, allerhöchste Zeit. Elias Canetti schrieb sein zauberhaftes Stadtporträt 1954, und bis heute hat es nichts an Aktualität verloren. Mit Blick fürs Detail zeichnet der Autor ein atmosphärisches Bild der Stadt und ihrer Bewohner.

Peter Mayne schildert in seinem Buch *Ein Jahr in Marrakech* (1989) die maurische Lebenswelt der Menschen in der orientalischen Großstadt. Vor allem das Licht, aber auch die Farben der Häuser, das

quirilige Gewusel in den Gässchen und die bunten Farben der Souks ziehen seit Jahrzehnten unzählige Künstler an. Sir Winston Churchill liebte es, nach Marrakech zu reisen – die Stadt inspirierte ihn zum Malen. Etwa zur gleichen Zeit erreichte der französische Maler Jacques Majorelle die Berberstadt, erwarb ein Grundstück und ließ

dort einen Garten pflanzen, den heutigen Jardin Majorelle. Auch ihn zogen die Farben und die Architektur magisch an. Ebenso ging es dem deutschen Maler Hans Werner Geerds, der bis zu

Tänzer auf dem Djemaa el Fna





Nachts ist der Djemaa el Fna eine einzige große Freiluftbühne mit einer spektakulären Stimmung.

seinem Tod 2013 mitten in der Medina lebte und das lebhafteste Treiben auf dem Platz Djemaa el Fna szenisch in seinen Bildern festhielt.

Modemacher und Designer

In Marrakech habe er Farben entdeckt, sagte Yves Saint Laurent über die Stadt, die sein Schaffen auf so vielfältige Weise prägte. Seine Kreationen waren stark von den Eindrücken beeinflusst, die er in den Straßen der Medina sammelte. Er war so begeistert vom Flair dieser Stadt, dass er sich in den 1960er-Jahren hier niederließ und testamentarisch verfügte, dass seine Asche im Jardin Majorelle (den er 1980 kaufte und zu seinem Garten umgestaltete) verstreut werden sollte. Seit 2008 befindet sich dort seine letzte Ruhestätte. Das neue

Museum Yves Saint Laurent (S. 114) zeigt das beeindruckende Werk des Modemachers. Viele Designer sind inzwischen seinem Beispiel gefolgt und lassen sich von der bunten Metropole inspirieren. Jean Paul Gaultier lebt zeitweise in der Stadt, aber auch viele marokkanische Designer und Künstler arbeiten inzwischen in Marrakech. Marrakech inspiriert aber auch Architekten und Möbeldesigner. Schon in den 1960er-Jahren waren Riads (S. 28) und die klassisch-marokkanischen Möbel Ideengeber für Designs – und bis heute hat sich daran nichts geändert. So findet man im Industrieviertel Sidi Ghanem inzwischen riesige Designerläden. Dort kaufen Raumgestalter und Innenarchitekten aus aller Welt ein und holen sich Ideen für eigene Kreationen.

Angriff auf alle Sinne

Marrakech gehört neben New York, Dubai und Hongkong zu den internationalen Shopping-Mekkas. Schnäppchenjäger kommen in Scharen, um Antiquitäten oder schicke Accessoires im Hippie-Look zu ergattern, während Modedesigner und Innenarchitekten einfliegen, um die Straßen der Medina nach neuen Ideen zu durchforsten.

Marrakech entstand im 11. Jh. aus einem Marktflecken in der Wüste. Schon bald entwickelte es sich zur Hauptstadt des Königreichs der Almoraviden-Dynastie, das sich von Spanien bis hin zum heutigen Senegal nach Westafrika erstreckte. Hier in Marrakech, zwischen der Wüste und dem Gebirge, trafen sich die Karawanenrouten des Transsaharahandels und aus Timbuktu. Mit ihren Kamelen transportierten die Händler ihre Güter wie Gold, Salz und auch Sklaven, um sie auf den großen Märkten zu verkaufen und einzutauschen.

Trubel im Souk

In den Souks der Medina (S. 40) finden Sie unzählige Geschäfte mit offener Ladenfront. In jedem einzelnen wartet eine Schatzkammer mit traditionellem Kunsthandwerk, wie Lampen, Schmuck,



exquisiten Teppichen oder edlen Stoffen. Die Kunsthandwerker stellen filigranen Silberschmuck, Möbel, dekorative Objekte aus Holz und hübsche Laternen aus Blech her. Auch wenn der Souk heute ganz auf Touristen eingestellt ist: Das alte System hat sich zumindest in Teilen erhalten können. Klar gibt es

heute, vor allem im Eingangsbe-
reich und entlang der Haupt-Souk-
Straßen, ein wildes Gemisch aus
Souvenirhändlern, doch der orien-
talische Markt ist bis heute nach
Gewerben eingeteilt.

Feilschen um den Preis

Die Einheimischen kaufen mehr-
mals pro Woche frische Lebens-
mittel auf den Gemüsemärkten der
einzelnen Viertel, so etwa auf dem
Mellah-Markt in der südlichen
Medina (S. 71). Dabei prüfen sie

Und noch ein Tipp: Wenn Sie eine
Fahrt zum Pass Tizi N'Tichka
(S. 132) planen, passen Sie den
Markttag der Berber in Aït Ourir ab
(jeweils am Dienstag und Samstag).

Ein Haus in Marrakech?

Viele Europäer kauften historische
Riads in der Medina und verwandel-
ten sie in schicke Wohnhäuser oder
Hotels. Innerhalb weniger Jahre
stiegen die Preise um das 100-fache.
Jetzt stehen einige Hotels und
Häuser in der Medina wieder zum



Im Souk gibt es nichts, was es nicht gibt: Geflochtene Körbe, bunte Teppiche und vieles mehr findet man auf der Rahba Kedima.

penibel die Qualität der Ware und
feilschen zäh um den Preis. Als
herrlicher Flohmarkt entpuppt sich
der Souk am Bab el Khemis (S. 96),
der besonders am Donnerstagmorgen
seinen Reiz entfaltet.

Verkauf. Denn viele Ausländer
ziehen aus der Stadt in ruhigere
Orte, etwa an der Küste. Das hat
jedoch nichts an den unerschwing-
lich hohen Immobilienpreisen
geändert.